

Die Haushaltsberatungen hierzu laufen zum Teil jedoch bis weit in den Dezember hinein. Erst zum Jahreswechsel werden damit die neuen Zusatzbeitragssätze in Gänze und verbindlich vorliegen.

Erste Kassen versprechen Beitragsstabilität

Bereits im Vorfeld entsprechender Beratungen haben mindestens zwei Kassen stabile Zusatzbeitragssätze angekündigt. Für die AOK Nordost erklärte am Freitag deren Vorstandsvorsitzender Frank Michalak: "Wir werden unseren stabilen Finanzkurs beibehalten und den Beitragssatz für unsere Mitglieder auch im Jahr 2016 konstant bei 15,5 Prozent halten" (vgl. "Links zum Thema").

Ähnlich äußerte sich die AOK Sachsen-Anhalt. Deren Mitglieder der Selbstverwaltung bestätigten im Rahmen einer Klausurtagung am 03.11.2015, dass der Zusatzbeitragssatz auch im Jahr 2016 weiterhin 0,3 Prozent betragen wird (vgl. "Links zum Thema").

Aktualisierung vom 04.11.2015, 15:17 Uhr: Auch die BKK VBU hat für 2016 einen stabilen Beitragssatz garantiert (vgl. Mitteilung unter "Links zum Thema").

Weiterführende Informationen

BMG legt durchschnittlichen Zusatzbeitrag für 2016 fest	
Hintergrund: Was ist der durchschnittliche Zusatzbeitrag?	
Mitteilung: "Neue" BKK VBU garantiert stabilen Beitragssatz	
Mitteilung der AOK Nordost zum Zusatzbeitrag 2016	
AOK Sachsen-Anhalt: Beitragssatz bleibt 2016 bei 14,9 Prozent	
Barmer GEK und Deutsche BKK wollen fusionieren	
GKV-Schätzerkreis: Kassenbeiträge steigen 2016 um 0,2 Punkte	

Quelle: Krankenkassen direkt, Postfach 71 20, 53322 Bornheim, <http://www.krankenkassen-direkt.de>